



Das Bild zeigt Fotografin Franziska Schrödinger (4.v.r.) zusammen mit den Verantwortlichen von „Wir sind Straubing“, Roman Schaffner (3.v.r.) und Zvonimir Pervan (2.v.r.), den Vertretern der Barmherzigen Brüder, Astrid Hausladen, Leitung Wohnen (5.v.r.), Karin Baumgartner, Teamleitung (2.v.l.), Anton Vetterl, Fachdienst (5.v.l.), den Mitarbeiterinnen Jennifer Gruber (rechts) und Christine Nagy (links) sowie Bewohnern.

Foto: Christina Scharnowski

Kunstwerk findet neues Zuhause

Großes Tableau der Wittelsbacherstraße bei Barmherzigen Brüder

Das jüdische Leben im Hier und Jetzt: Das hat Fotografin Franziska Schrödinger, Kulturförderpreisträgerin der Stadt, bei ihrer vergangenen Ausstellung „Schalom Straubing – jüdisches Leben in unserer Stadt“, die im Rahmen der Straubinger Partnerschaften für Demokratie „Wir sind Straubing“ entstanden ist, in den Mittelpunkt gerückt. Eines der zentralen Stücke stellt ein großes Tableau der Wit-

telsbacherstraße mit der Synagoge in der Mitte dar, zusammengesetzt aus vielen Einzelbildern. Dieses beeindruckende, sechs Meter lange Bild hat nun ein neues Zuhause gefunden: in der Einrichtung der Barmherzigen Brüder in der Wittelsbacherstraße, gleich neben der Synagoge. Seit August 2017 sind dort 24 Menschen mit Behinderung in liebevoll gestalteten Wohngruppen untergebracht. Jetzt wurde im

Rahmen einer kleinen Feierstunde im Veranstaltungssaal der Einrichtung das Kunstwerk offiziell übergeben. Alle Beteiligten freuten sich sehr darüber, dass das Bild dort nun den idealen Platz gefunden hat – aufgrund der Dimension war es gar nicht so einfach, einen geeigneten Ort zu finden. Dass sich dieser nun tatsächlich auch in der Wittelsbacherstraße befindet, ist ein Glücksfall.